

komitee für die ordnungsgemäße Verwaltung der Parteifinanzen Entlastung zu erteilen.

#### **4. Zur Arbeit mit den alten verdienten Genossen der Partei**

Unsere Partei zählte am Ende des I. Quartals 1961 über 1,5 Millionen Mitglieder und über 100 000 Kandidaten.

Fast 10 Prozent der Mitglieder, nämlich rund 145 500, gehörten der Partei schon vor 1933 an.

Nach dem Stand vom 30. September 1962 waren davon

- 60 Genossen über 70 Jahre Mitglied der Partei, und davon sind
- 40 Genossen schon in der Zeit des Sozialistengesetzes zur Arbeiterbewegung gestoßen. Alle diese Genossen sind über 90 Jahre alt. Der älteste von ihnen, Genosse Rischkowski, im Kreis Wismar-Land, hat das 100. Lebensjahr bereits überschritten.
- 2000 Genossen sind über 60 Jahre Mitglied der Partei
- 19 300 Genossen sind über 50 Jahre Mitglied der Partei
- 49 100 Genossen sind über 40 Jahre Mitglied der Partei
- 75 000 Genossen sind 25 bis 40 Jahre Mitglied der Partei

Viele dieser alten Genossen stehen selbstverständlich nicht mehr in hauptberuflicher Tätigkeit, leisten aber dennoch eine hervorragende ehrenamtliche Arbeit in der Partei und in den verschiedensten gesellschaftlichen Organisationen und Institutionen. Mit Tausenden von Vorträgen, besonders vor den Pionieren, vor der Jugend, vor den bewaffneten Organen unseres Arbeiter- und Bauern-Staates, in den Wohnbereichen und bei vielen anderen Gelegenheiten, nehmen sie an der Parteiarbeit teil und vermitteln ihre großen Erfahrungen aus der Geschichte der Arbeiterbewegung.

Ihnen allen gebührt Dank und Anerkennung für die Verdienste, die sie sich im unermüdlichen und oft opferreichen Einsatz im Kampf um Frieden und Sozialismus erworben haben.

Rund 2500 dieser alten Genossen konnte die Partei in der Berichtsperiode den Wunsch ihres Lebens erfüllen, nämlich: die Sowjetunion, den ersten Arbeiter- und Bauern-Staat der Welt, kennenzulernen. Ebenso konnten vielen der alten Genossen

Ferienaufenthalte in den schönsten Heimen unserer Republik vermittelt werden.

Die Zentrale Revisionskommission muß jedoch darauf hinweisen, daß einige Bezirks- und Kreisleitungen noch nicht die notwendige Sorgfalt und Mühe im Umgang mit den alten verdienten Genossen walten lassen. Sektiererisches und unsachliches Verhalten ihnen gegenüber ruft oft Verärgerung hervor. Die Kreiskommissionen zur Betreuung der Parteiveteranen sollten ihre Arbeit so organisieren, daß sie einen besseren Überblick über Parteivergangenheit und Lebensverhältnisse unserer alten Genossen erhalten und von sich aus den Büros der Kreisleitungen Vorschläge zur Betreuung alter verdienter Genossen unterbreiten, ohne daß diese erst immer selbst ihre Wünsche zur Behebung ihrer persönlichen Nöte und Sorgen vortragen müssen.

#### **5. Zur Hilfe für die Revisionsorgane der gesellschaftlichen Organisationen**

Die Revisionskommissionen der Partei haben, entsprechend den Festlegungen unseres Statuts, in der Berichtsperiode den Revisionsorganen der gesellschaftlichen Organisationen weitestgehend Unterstützung zur Durchführung ihrer Arbeit gegeben. Zentral handelt es sich um 34 Organisationen und Institutionen, in den Bezirken um 25 und in den Kreisen um 19. Es ist selbstverständlich, daß diese Hilfe nur hinsichtlich der Klärung grundsätzlicher Fragen, besonders hinsichtlich Planung, Methodik und Auswertung der Arbeit, gegeben werden kann.

Die Zentrale Revisionskommission kann feststellen, daß seit dem V. Parteitag in der Arbeit der Revisionsorgane der gesellschaftlichen Organisationen beachtliche Fortschritte, besonders bei den zentralen und bezirklichen Leitungen, zu verzeichnen sind. Noch immer aber reichen die Bemühungen, auch in den Kreisen und in den Grundeinheiten qualifizierte und kontinuierlich arbeitende Revisionskommissionen zu schaffen, nicht aus. Ein Teil der Leitungen der Organisationen verwendet nicht genügend Sorgfalt auf die Kaderauswahl für die Revisionskommissionen. Sie erkennen noch immer nicht die Bedeutung der Revisionskommissionen in ihrer Organisation als Kontrollorgane der Mitglieder für die Verbesserung ihrer eigenen Arbeit. Das zeigten zum Beispiel die kürzlich durchgeführten Berichterstattungen der Revisionskommissionen der FDJ vor den Revisionskommissionen der Partei. Eine Reihe von Kreisleitungen der FDJ be-